

Das „Dorfzentrum Wolfsgraben“ – was gibt es Neues?

Wie Sie wissen, steht in Wolfsgraben ein „Jahrhundertprojekt“ an: eine Neugestaltung unseres Gemeindeamtes und Dorfzentrums. Vielleicht erinnern Sie sich, im Amtsblatt 2/2012 wurde ein gemeinsam von Frau Bürgermeisterin Bock und dem Dorferneuerungsverein entworfener Fragenkatalog publiziert, um Wünsche, Ansprüche und Vorstellungen zu einem neuen Dorfzentrum zu erheben. Die Ergebnisse zeigten unter anderem eine knappe Präferenz für einen Neubau des Gemeindeamtes (versus Renovierung), deutlich fiel das Ergebnis zum Standort aus – überwiegend wurde einer Beibehaltung des derzeitigen Standorts (gegenüber einer Übersiedelung in das Kindergartengebäude) der Vorzug gegeben. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass damals die seit einigen Wochen in diese Überlegungen einbezogene Nutzung des mit Jahresende leer stehenden Gebäudes nach Absiedelung der Firma Automic noch kein Thema war.

Im Gemeinderat wurde die Prozessbegleitung dem Ausschuss für Verkehr und Dorferneuerung übertragen. Um die bestmögliche Lösung zu finden, sind Ideen gefragt. Bekanntlich soll auf dem Grundstück neben dem derzeitigen Gemeindeamt Wohnraum geschaffen werden. Auch der sollte sich harmonisch in das Ortsbild einfügen und in seinem Erscheinungsbild weder einem Ostberliner Plattenbau noch einer Tiroler Almhütte nachempfunden sein.

Über Vermittlung des „Regionalverbandes noe-mitte“ ist es gelungen, Repräsentanten der Technischen Universität Wien für dieses Thema zu interessieren: im Rahmen einer Lehrveranstaltung werden 15 Masterstudierende unter professoraler Anleitung und Begleitung während eines dreitägigen Seminars unser Dorf vor Ort „studieren“ und in der Folge konzeptionelle Ideen zum Thema „Gestaltung des Ortszentrums in Wolfsgraben“ erarbeiten.

In einer sehr konstruktiven gemeinsamen Sitzung (Professoren der Technischen Universität, Vertreter unserer Gemeinde und des Dorferneuerungsvereins) am 19. August wurden die Grundzüge dieser Kooperation und der Terminplan besprochen.

Es liegt auf der Hand, dass sich die Seminarteilnehmer auch in Gesprächen mit den Bewohnern unseres Dorfes ein Bild über ihre Vorstellungen machen wollen. Und wir denken, dass dies am besten im Rahmen eines Dorfgesprächs möglich wäre. Das Seminar findet vom 29. bis 31. Oktober statt, schon jetzt möchten wir Sie ersuchen, den Abend des 29. Oktober in Ihrem Terminkalender zu notieren:

Dorfgespräch

Gemeindezentrum – was wollen wir, was brauchen wir, was ist realistisch?

Termin: 29. Oktober, 19 Uhr

Ort: Wirtshaus Oliver, Wolfsgraben, Hauptstr. 3

Nutzen Sie bitte diese Gelegenheit, Ihre Vorstellungen zur zukünftigen Gestaltung unseres Dorfes zu artikulieren.

Am Abend des Seminarendes (31. Oktober) sollen die Zwischenergebnisse von den Studienteilnehmern präsentiert werden. Es ist uns schon klar, dass zwei Abendveranstaltungen innerhalb von drei Tagen für uns alle eine zeitliche Herausforderung bedeuten. Ob der Wichtigkeit des Themas - und auch, um allen Akteuren der TU die verdiente Wertschätzung ihrer Bemühungen auszudrücken – wäre eine möglichst hohe Beteiligung an diesem – zweiten - Info-Abend wünschenswert. Zeitpunkt und Ort werden an der Veranstaltung am 29. Oktober bekannt gegeben.

Laut Zeitplan der TU ist bis Ende des Jahres die „Reifungs- und Korrekturphase“ der Studierenden vorgesehen, Mitte Jänner wollen wir dann in einem weiteren Dorfgespräch die definitiven Studienergebnisse und die erarbeiteten Vorschläge diskutieren.

Auf eine rege Anteilnahme all jener, die im Vorhinein konstruktiv mitgestalten, und nicht lediglich im Nachhinein kritisieren wollen, hoffen Ihre

Josef Pranke

Claudia Bock

Walter Buchinger

Ausschussvorsitzender

Bürgermeisterin

Obmann, Dorferneuerung